

**Zeitschrift:** Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur  
**Herausgeber:** Bund Schweizerischer Frauenvereine  
**Band:** 32 (1950)  
**Heft:** 49

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Bern

# Schweizer Frauenblatt

Offizielles Publikationsorgan des Bundes Schweizerischer Frauenvereine

Verlag: Genossenschaft „Schweizer Frauenblatt“, Zürich  
Inseraten-Annahme: August Fitze, Verlag, Stockerstrasse 64, Zürich 2, Telefon 272975, Postcheck-Konto VIII 12433  
Administration, Druck und Expedition: Buchdruckerei Winterthur AG., Telefon 22252, Postcheck-Konto VIII b 58

Insertionspreis: Die einspaltige Millimeterzeile oder auch deren Raum 15 Rp. für die Schweiz, 30 Rp. für das Ausland. Reklamen: Schweiz 45 Rp., Ausland 75 Rp. Chiffregebühr 50 Rp. Keine Verbindlichkeit für Placierungsvorschriften der Inserate. Insertions-schluss Montag abend

Organ für Fraueninteressen und Frauenaufgaben

## Das demokratische Reifezeugnis

El. St. Wohl selten ist in der Schweiz über eine Vorlage abgestimmt worden, für welche in dem Mass keine Begeisterung von irgendwelcher Seite her aufgebracht worden ist, wie die Finanzvorlage des Bundes. Auch diejenigen Kreise und Parteien, welche in der Vorarbeit für die Abstimmung sich für deren Annahme eingesetzt haben, wussten ja nicht viel Besseres von ihr zu sagen, als dass durch ihre Annahme das Finanzwesen des Bundes nun endlich wieder auf den verfassungsmässigen Boden gestellt würde, und eine Verwerfung dem Land und Volk nur höchst unangenehme und schwierige Zustände beschreiben würde.

drohlich ist, um im eigenen Land durch eine sture Obstruktion gegen eine, wenn auch in ihrem Inhalt unerfreuliche Vorlage die Arbeit, Entschlussfähigkeit und Handlungsmöglichkeit unserer obersten Landesbehörde zu bremsen und zu gefährden. Wichtig dabei ist die Ausgangsposition für die in naher Zukunft beginnenden Diskussionen über eine grundsätzliche Bundesfinanzreform, welche ja ohne eine verfassungsrechtliche Basis kaum sehr ersprießlich hätte ausfallen können.

## Ein Wunschzettel als Leitartikel

Da wir in jener schönsten Zeit des Kalenderjahres leben, wo man gross und klein nach ihren Wünschen fragt, haben sich Vorstand und Redaktion des «Schweizer Frauenblatt» entschlossen, diesen schönen Brauch auch einmal auszunützen — obwohl, ehrlich gestanden, uns gar niemand nach unseren Wünschen fragt hat! Aber da so gar zu erogene Kinder und sonst bescheidene Frauen in vorweihnachtlicher Zeit ab und zu einen kleinen Wunsch entschlipfen lassen, so wollen wir es — pour une fois — auch wagen.

Freunde und unserer Abonnenten die nötige Hilfe für die übrigen Ausgaben zufließen würde, hat sich unser Vorstand entschlossen, diese Aufgabe an die Hand zu nehmen unter dem Motto: Wir helfen Flüchtlingskindern.

Die gottmenschliche Grösse Christi\* Zum Eintritt in die Adventszeit

Schmerz aller Leidtragenden, Blinden, Lahmen, Tauben, Aussätzigen. Ihn jammerte des kurzsihtigen, von blinden Führern geleiteten Volkes; er sah das Ende voraus: «Wenn ein Blinder einen Blinden führt, so werden beide in die Grube fallen» (Mt. 15, 14).

als ein paar Hundert gütige Frauen, die einfach einem Anruf um Hilfe Ohren und Herzen öffnen? Diese Hilfe kann, wobei jede, auch die kleinste Gabe dankbar entgegengenommen wird, natürlich auf vielfache Art und Weise geschehen. Und da man vor Weihnachten ja eine Wunschliste schreiben darf zur Vermeidung von Doppelspurigkeiten, so seien die Möglichkeiten — im frohen Glauben an den Erfolg — hier bekannt gegeben.

Wunsch Nr. 2 — ist nicht ganz so weitspannend und umfangreich, wenn er auch nicht gerade klein ist. Aber er ist menschlich so rührend, dass die Redaktion das Versprechen abgegeben hat, mitzuhelfen beim betteln. Die Schwestern vom Kinderspital in Zürich haben kein — und hätten doch so fürchtbar gern erwählt, um sich zur Verfügung, stellt, werden sich die Kosten pro Kind und Tag für Ernährung, Heizung, Wäsche, Stärkungsmitteln usw. auf etwa 6.— Fr. pro Tag stellen, was ca. 1300 bis 1400 Fr. pro Monat für 7 Kinder ausmachen würde.

## Ein neuer Weg zum Frauenstimmrecht?

G.M. Das von 24 Nationalräten aller Parteien mitunterzeichnete Postulat von Roten — es lädt den Bundesrat ein, «den Räten Bericht zu geben über den Weg, auf dem die politischen Rechte auf die Schweizerfrauen ausgedehnt werden können» — soll in der laufenden Dezembersession von Nationalrat behandelt werden.

auf dem zu spielen und zu dem zu singen es eine Freude wäre am Abend, an Sonntagen, bei festlichen Anlässen. Wer von einem eigenen etwaigen Aufenthalt als Schwester in einer Krankenpflege-Schule, oder einem Spital weiss, wie manche gute Stunde etwas Hausmusik den Schwestern verschafft, wie manche Spannung sie lösen kann, wird diesen Wunsch verstehen. Wenn er dann zu diesem Verständnis hinzu noch im Besitz eines solchen nie oder kaum benützten Instrumentes und eines guten, geberudigen Herzens ist, dann wird sicher der Wunsch unserer Kinderschwester bald in Erfüllung gehen.

Nicht müde zu werden im «Gutestun, im das Rechte-wollen, und im Notwendigen durchsetzen», das seien die Gedanken, die uns wie helle Lichter in dieser Adventszeit leuchten mögen, damit auch uns fernstehende oder sogar feindlich gesinnte Kreise es fühlen müssen, aus welchen Quellen die Schweizerische Frauenbewegung ihre Kräfte holt.

hübsch arrangierte und gutbesuchte Pressekonferenz. Sie erinnerte in ihren ansprechenden Begrüssungsworten daran, dass der Schweizerische Frauenstimmrechtsverband heute auf vierzig Jahre des Bestehens zurückblickte und dass man sich in seinen Reihen durch die vielen Rückschläge in keiner Weise habe entmutigen lassen.

Christus wollte gar nicht als ein Held sterben. Sein Zittern und Zagen soll uns vielmehr zeigen, wie sehr auch er unter dem Weh und Leid dieser Welt gestanden hat und wie leidensfähig er gewesen ist. Er ist in seiner Todesstunde schwach geworden und hat seinen himmlischen Vater gebeten: «Lass diesen Kelch an mir vorübergehen» (Mt. 14, 36).

Ungewöhnlich tief muss er alles Leid der Menschen empfunden haben. Er trug den

Die eidgenössischen Abstimmungen

Am letzten Sonntag ergaben die Abstimmungen der Aktivbürger zur neuen Bundesfinanzordnung...

Um den Weltfrieden

geht es sowohl auf dem Kriegsschauplatz in Korea, wie in den Sitzungen der Vereinten Nationen...

Wieder ein Schauspieler

Diesmal in Prag, wo die Spitzen des katholischen Klerus zu Jahrestagelangen (eine lebenslanglich) Strafen und hohen Bussen verurteilt wurden...

Als erste kriegswirtschaftliche Einschränkung

in der Schweiz wurden Massnahmen getroffen, die den Gebrauch des rot gewordener Kupfers bestimmen...

L'Idée marche...

Das Waadtland darf sich rühmen, als erster Kanton weibliche Geschworene zugelassen zu haben...

Der schweiz. Literaturpreis

für Jungdichtung wurde dieses Jahr an drei Schriftsteller, unter ihnen die beiden Frauen Suzanne Aillet (Lausanne) und Francine Lu...

Zwei Fürsorgwerke

beide von Frauenvereinen geführt, haben nötige und grosse Unterstützung durch die öffentliche Hand...

Wieder ein Schauspieler

Das Waadtland darf sich rühmen, als erster Kanton weibliche Geschworene zugelassen zu haben...

Zwei Fürsorgwerke

beide von Frauenvereinen geführt, haben nötige und grosse Unterstützung durch die öffentliche Hand...

Wieder ein Schauspieler

Das Waadtland darf sich rühmen, als erster Kanton weibliche Geschworene zugelassen zu haben...

Zwei Fürsorgwerke

beide von Frauenvereinen geführt, haben nötige und grosse Unterstützung durch die öffentliche Hand...

Wieder ein Schauspieler

Das Waadtland darf sich rühmen, als erster Kanton weibliche Geschworene zugelassen zu haben...

Zwei Fürsorgwerke

beide von Frauenvereinen geführt, haben nötige und grosse Unterstützung durch die öffentliche Hand...

Wieder ein Schauspieler

Das Waadtland darf sich rühmen, als erster Kanton weibliche Geschworene zugelassen zu haben...

Zwei Fürsorgwerke

beide von Frauenvereinen geführt, haben nötige und grosse Unterstützung durch die öffentliche Hand...

Der Schweizerische Verband für Frauenstimmrecht ersuchte deshalb in seiner Eingabe den Bundesrat...

Der Stimmrechtsverband stützt sich bei seinem Vorschlag auf Artikel 74 der Bundesverfassung...

In der anregenden Aussprache, in der sich zwar kein grundsätzlicher Gegner des Frauenstimmrechts meldete...

Fräulein Dr. Lüscher beugnete den formaljuristischen Einwänden mit der Feststellung, dass die Politik nicht von der juristischen Seite her bestimmt werde...

Seid umschlungen viereinhalb Millionen

Datum, im Zeichen der Volkszählung

Lieber Papa Staat!

Mit deinen Papieren, die du uns durch einen Vertrauensmann ins Haus bringen liessst, hast du bei uns eine nie zu erwartende Verwirrung und Bestürzung verursacht...

die Haushaltskasse, die Zweite gibt das Geld aus für alle drei, respektive vier, während die Jüngste sich nur mit Ausfüllen von Formularen befasset...

Jetzt können wir heute zum Ausfüllen des Wohnungsbauformularen übergehen, das nach der Wahl des Haushaltsvorstandes keine Schwierigkeiten machen sollte...

zu baden, aber jetzt ist die Freude getrübt, weil wir nicht wissen, ob die Badewanne in der Waschküche einem «eigenen Bad» gleichkommt...

Bitte, lieber Papa Staat, tu uns den Gefallen und schreib' uns, wie wir deine verwickelten, zweckbestimmten, nur für Statistiker verständlichen Fragen beantworten sollen...

Lieber Papa Staat, ich hege den schrecklichen Verdacht, dass du beim Entwurf der Zahl-Formulare unsere gute Mutter Helvetia nicht um Rat gefragt hast...

Aepfel oder Mandarinen

Noch einige Tage und wir werden in den Schaufenstern wieder Berge von Madarinen zu sehen bekommen...

Ist es da verwunderlich, wenn die Hausfrauen nicht genug daran denken, Schweizer Obst zu kaufen...

Man rechnet, dass von diesen 3500 Wagen das Schweizervolk ungefähr 1500 Wagen konsumiere...

Man hofft auf den sehr fraglichen Export. Wenn er aber nicht kommt? Sollten da die Schweizer Frauen nicht einmal zeigen...

Grösse und Herrlichkeit geoffenbart, auffasz wir für alle Zeiten wüsstent, wer er ist und wie wir uns in unserem Kampf und unserer Not zu verhalten hätten...

Von Kolumbus wird erzählt, dass er am Ufer des Atlantischen Ozeans eine merkwürdige Nuss gefunden habe...

Man hat schon behauptet, dass Christus nichts Neues gelehrt habe. Alles, was er verkündigt habe, sei schon vor ihm von irgend einem frommen oder weisen oder gütigen Menschen gesagt oder gelehrt worden...



gen und Anfechtungen nicht geschützt. Das ist kein Beweis gegen seine Göttlichkeit. Aber es zeigt uns, dass Christus gegen die verführerische Macht der Versuchung kämpfen musste...

Christus war nicht ein kalter Beobachter des Lebens wie wir Theologen, die wir von der Studierstube aus das Leben beschaulich betrachten...

stes Kinder ihr seid? Der Sohn des Menschen ist nicht gekommen, Menschenleben zu verderben, sondern zu retten (Lc. 9, 51-56)...

Scharfe Worte hat Christus gegen die Pharisäer und Schriftgelehrten gesprochen. Er nannte sie Heuchler und hat ihre Frömmigkeit mit schonungslosen Worten geisselet...

Diesem Nebeneinander von menschlichem Empfinden und göttlicher Grösse begegnen wir im Leben Jesu fortwährend. Er war ganz Mensch, aber auch ganz Gott...

Zusammenfassend können wir sagen: Wer

Auch ein Weihnachtsmann

Von Agnes Lötscher

Manches Jahrzehnt ist seit meiner glückhaften Kindheit vergangen. Doch jedes Jahr, wenn der Herbst zur Neige geht und die Natur sich noch einmal mit aller Farbenpracht schmückt...

jenseitigen in die diesseitige Welt gekommen. Gross weiten sich die Erwartungen ob all der Pracht, die ihnen dann aber enttäuscht an den vielen Geschenken hatten...

Es war, als wollte Professor Unger uns Kindern seine eigene Liebe zum Regenbogen von Jahr zu Jahr immer wieder einprägen.

Dankend, glücklich unsere Geschenke an uns drückend, verabschiedeten wir uns dann von unserem Weihnachtsmann und eliten, meist von Schneeflocken umtanz, heim, um unseren Eltern die Schätze zu zeigen...

Dann einmal — es war nicht zu Weihnachten, sondern zur Hochsommerzeit — man hatte Professor Unger schon lange nicht mehr durch unsere Gasse schreiten sehen...

Und selbst, Professor Unger ist wirklich gestorben, und er nach wochenlangem Liegen sich mühsam zum Fenster geschleppt, um einen Regenbogen, dessen eines Ende er vom Bett aus entdeckte hatte...

Der Arzt sagte: «Die plötzliche Anstrengung war zu viel für sein Herz.» Bette und wir Kinder aber wussten es besser.

Von Wolle und Tuch

Jeder weiss, was Wolle nützt, wie sie kleidet, wie sie schützt, und die Wolle jederzeit dank besonderer Fähigkeit dem Wasser trotz und alle Welt herrlich warm und trocken hält.

10 000 in diesem Industriegebiet beschäftigt werden und ihren Unterhalt finden, so verstehen wir, dass unsere Schweizerische Wollindustrie nicht nur den Wunsch sondern auch die Pflicht hat, in unseren Käufer- und Verbraucherkreisen das Interesse...

El. St. Dass in der Schweiz Uhren und Käse gemacht und im grossen exportiert werden, das ist bekannt. Dass es aber auch eine grosse Schweizerische Wollindustrie gibt, wissen und glauben grosse Kreise noch nicht.

Von Büchern

Bären-Karins Verwandlung, Erzählung aus Norwegen, von Estrid Ott, Verlag Albert Müller AG. Rüslikon, Fr. 9.60. Wie gross wird die Freude all der jungen Mädchen sein, die vor drei Jahren die Bären-Karin verschlungen haben...

muss am Lofot gefischt haben und einem Jungen, der zum ersten Mal mitgeht, ist es eine harte Schule. Aber wenn einer durch alle Schwierigkeiten durchhält...

Lustige Sachen zum Selbermachen, ein Bastelbuch für Kinder, von Oskar Grissemann, Verlag Albert Müller AG, Rüslikon-Zürich, Fr. 12.50. Wie froh werden Eltern und Erzieher um dieses neue, vielseitige Bastelbuch sein...

Land deiner Mutter, Band II, von Cécile Lauber, im Atlantis-Verlag, Zürich, Fr. 14.—. Wer würde sich nicht freuen, den zu einem stattlichen Buben herangewachsenen Nicco weiter auf seiner Lebensfahrt durch die alte Heimat seiner Mutter zu begleiten...

erzeugnisse eingereicht. Australien zum Beispiel betont die ausnehmend schönen Stoff-Qualitäten, die aus seiner, der Schweiz gelieferten Rohwolle hergestellt werden.

Um der schweizerischen Käuferschaft die verdunkelte Sonnenbrille, welche sie öfters den Schweizerprodukten gegenüber aufsetzt, ein wenig aufzuheben und von der Nase wegzuzupfen...

Einer Einladung der Tuchfabrik Pfeningler und Cie. AG. in Wädenswil Folge leistend, welche im Laufe des Novembers im Rahmen der «Werbegemeinschaft für den Schweizer Wollstoff» eine interessante Führung der Presse durch ihr grosses, 400 Arbeiterkräfte beschäftigendes Unternehmen veranstaltet hat...

Es würde im Rahmen dieser kleinen Reportage zu weit führen, all die Merkmale der verschiedenen Stoffarten, die uns erklärt worden sind auszuführen — ehrlich gestanden, dass das Gebiet so gross, so neu für Nicht-Fachleute, ist eine gewisse Scheu, etwas «Läuzes» und Dummes zu sagen der Berichtsterminer Hemmungen auferlegt...

Bis jetzt wird, zu unserer Ehre sei es gesagt, der grösste Teil der schweizerischen Produktion im Inland abgesetzt. Immerhin müsste dieser Absatz noch mehr als bisher gesteigert werden können, und zwar bis auf rund 120 bis 140 Millionen Franken. Der Export, der bisher unbedeutend war...

Der grosse Chirurg, Roman von Ulrich Brand, Verlag Emmenthaler-Blatt AG, Langau/Bern, Fr. 6.50. Es ist die Geschichte eines für seinen Beruf hochbegabten Chirurgen, der nicht nur die Freuden grosser Berühmtheit, sondern sehr schmerzlich auch die Niederträchtigkeit menschlicher Eifersucht und kleinlicher Rivalität erlebt...

Die Glocken der Stadt X und andere Geschichten, von Fortunat Huber, Schweizer Spiegel Verlag, Zürich 1. In diesem Novellenband rollen sich vor dem Leser drei Lebensläufe ganz verschiedener Menschen mit einer seltenen Dichte und Spannung ab...

Botschaft aus der Fremde, Roman von Marya Mannes, Humanitas Verlag, Zürich. Es ist die Geschichte einer jungen, früh verstorbenen, schönen und klugen Frau, nach ihrem Hinscheiden von ihr selbst erzählt. Olivia Baird, eine namhafte Dichterin, hat ein voll ausgekostetes und trotz vieler verschenkter und auch ungünstiger Liebe ein in sich gerundetes Leben gelebt...

Die Heldenlieder von Kosovo, von Katharina A. Jovanovits, im Rascher Verlag, Zürich, in Europäische Bibliothek, Fr. 7.50. Es ist serbische Geschichte die da in wundervollen epischen Gesängen, in starkem, eigenwilligen Rhythmus vor uns sich abrollt. Eine Geschichte, wild, kampfbeladene, die uns Prof. Dr. Ernst Dickmann in seinem Vorwort zugänglich macht, und aus dem verständlich wird, dass diese Kriegs- und Heldengesänge homerischen Charakter tragen...

führt durch die Liberalisierung des Aussenhandels im Rahmen der Europäischen Zahlungen eine Belebung, und es ist zu erwarten, dass dieser annähernd die Summe von 20 Millionen Franken erreichen wird, denen allerdings bereits für die ersten 3 Quartale von 1950 eine Importsumme von 23,5 Millionen gegenübersteht...

Die Rohwollpreise haben seit 1939 eine katastrophale Erhöhung bis gegen 500 Prozent erfahren, so dass für die schweizerische Wollzeug-Fabrikation eine vollständige Anpassung der Preise an Konkurrenzrücksichten gegenüber dem Ausland kaum möglich ist, auch in bezug auf die in abgewerteten Ländern tieferen Arbeitslöhne...

Da die Entwicklung und Betreuung einer so bedeutend gewordenen Industrie einen guten technischen und kaufmännischen Nachwuchs braucht, schenkt die Interessengemeinschaft der Wollindustrie auch diesem Gebiet grosse Aufmerksamkeit, und die Ausbildung und Erhaltung einer qualifizierten Arbeiterschaft wird gestützt durch gesunde Arbeitsverhältnisse und soziale Fürsorge.

So vieles was uns in unserem täglichen Leben durch die Finger läuft, und von uns gedanklos als selbstverständlich hingenommen wird, bietet uns ein ganz grosses Bild der sozialen Verbundenheit und der nationalen Verpflichtung, wenn wir durch irgend einen Anlass plötzlich einen Einblick in die inneren Zusammenhänge eines uns bisher fremden Gebietes erhalten. Es kann sich bei einer solchen Besichtigung und Führung natürlich nicht nur darum handeln, dass man plötzlich weiss, was Kamm- und was Streichgarn ist, und zu was für Stoffen sie verwendet werden...

Der grösste Teil des schweizerischen Nationalvermögens wird durch die Schweizerinnen in Umlauf gebracht. An ihnen ist es, bei ihren Einkäufen vor allem den schweizerischen Produkten den Vorzug zu geben, wenn sie in einwandfreier Qualität vorliegen. Daran soll auch bei den bevorstehenden Weihnachtseinkäufen gedacht werden.

Ein neuer Schweizer Film

«Wahrheit oder Schwindel?»

So lautet der Titel eines soeben von der «Pro Film» fertiggestellten aufsehenerregenden Grossfilms über den auch heute noch weitverbreiteten Umflug der Wahrsagerin und der beliebten Wochen-Horoskope, ferner über den Aberglauben in seinen harmlos-spielerischen, aber auch gefährlichen Erscheinungsformen. Der Streifen gewährt auch Einblick in die geheimnisvolle und rätselhafte Welt der Träume und gibt Aufschluss über das Wesen des Traumes und dessen Deutung, um dann zur Handlungskunst überzugehen, wo wir mit den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen einer psychologisch begründeten Diagnostik der Handlinien vertraut gemacht werden...

bens aufleuchten. Alle drei Novellen zeugen von grosser menschlicher Wärme und tiefem Einfühlungsvermögen.

## Geschenkabonnemente des Schweizer Frauenblattes

zum Vorzugspreis von 8.50  
pro Jahresabonnement

gewähren wir nur unseren Abonnentinnen.

Benützen auch Sie den untenstehenden Bestellschein.

Unterzeichnete bestellt ein

**Geschenkabonnemente  
des Schweizer Frauenblattes**

ab \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_  
an Frau/Frl. \_\_\_\_\_

Unterschrift und Adresse des Bestellers:



Der Mann mit dem Roten Halstuch, von Elizabeth Gondig, im Steinberg Verlag, Zürich.

Die Jugendschriften-Kommission des Schweizerischen Lehrervereins, die das reizende Buch «Henniettes Haus» von derselben Verfasserin so gut beurteilt hat, wird sicher auch dieser neuen Erzählung gerne zu Gevatter stehen.

Sie spielt am Meer, in einer Zeit, wo das Meer noch um seine Rechte kämpfen musste. Viel

Romantik wird da den staunenden Jungen Lesern vermittelt, wie es das Leben am Strand früher mit sich brachte. Axel Leskoschek hat das Buch originell illustriert, und die Jugend so um 13 Jahre herum und höher wird die spannende Geschichte mit Freuden lesen. Dieses Alter ist das schwierigste für die Auswahl passender Lektüre, und Eltern und Erzieher sind dankbar für jedes gute Buch, das ihnen geboten wird.

**Ernst Wiechert, Lebensworte** aus seinem Schrifttum, ausgewählt und angeordnet von Adolf Wendel, im Rascher Verlag, Zürich.

Es ist bezeichnend für die ganze Kunst Wiecherts und seine Einstellung zu den religiösen und ethischen Grundlagen allen Seins und Lebens, dass ein Theologe es unternommen hat, aus seinem Werke eine grosse Anzahl jener Stellen auszuwählen, die jedem Suchenden, Leidenden und Glaubenden Halt und Stütze geben können, in jenen Zeiten des Lebens, wo wir sie brauchen und suchen. Denn liest man Wiecherts Werke, und man liest sie meistens mehr als einmal, ist man immer wieder getroffen von der Art und Weise wie er ewig Gültiges in kurzen schlichten Worten so zu sagen weiss, dass es uns in unseren Alltag hinaus begleitet. Es ist ein Büchlein, das man gerne bei der Hand haben wird, an seinem Bett zu, auf seinem Arbeitstisch, und in das hinzugreifen nach einem guten, helfenden Wort zu einer täglichen Freude werden kann.

**Boro, der Luchs, Abenteuer** mit einem afrikanischen Wüstenkarakal, von Hans Berko, im Loepthien Verlag, Meiringen, Fr. 5.20.

Ein Tierbuch für die Jugend und für Erwachsene, denn wer Tiere liebt, liebt sie und ihre Geschichten sein Leben lang. Boro ist eine wilde unübliche Dschungelkatze, die erst nach und nach zu einem treuen Haustier und Menschengefährten wird. Das Büchlein ist spannend geschrieben, von R. Gohl, Basel, gut illustriert und die Jugend wird es in atemloser Spannung schlucken, während die Grossen manches von der Tierpsychologischen Seite her geniessen werden.

**Karl Adolf Laubscher, der bekannte Gazellenmaler und Dichter** der «Hymnen des Lichts und Gesänge vom Leben», der «Notwendenden Wortes» und «Naturbuches» ist seit Jahren vielen suchenden und leidenden Menschen ein Helfer und Freund, und nun ist im Eugen Russ Verlag, Bre-

genz, unter dem Titel «Habe nur Vertrauen» eine Auswahl der stärksten Teile aus früheren Werken erschienen und bildet in seiner Zusammenstellung in Wahrheit ein Trostbrevier für unsere kämpferische und unruhige Zeit von seltener Abgeklärtheit.

Die einzelnen Abschnitte des stättlichen, schön gedruckten Bandes, (dieses Trostbuch, die grosse klare Schrift, muss es für alte Leute, Kranke und nicht mehr gut Sehende zu einem freundlichen Gefährten machen), sagen deutlich, in welchen Notzeiten des Lebens sie Beistand und Hilfe gewähren wollen.

Da gibt es «Anrufungen», «Mahnungen», «Hoffnung im Schwersten», «Tröstliche Zuversicht», «Kindliches Vertrauen», «Dennoch», «Geistige Leidenschaft», «Die grosse Stille», «Letzte Entschlossenheit». Und jeder dieser Teile umfasst acht bis zwölf der prägnantesten Gedichte oder Verse. Jedes Wort ist abgewogen und dringt aus einem menschlich verstehenden, gläubigen, gütigen und nicht zu beugenden Herzen.

Wie viele Menschen mögen solchen Trost suchen und können ihn sich selber nicht geben, wissen ihn auch nicht aus der Heiligen Schrift in so gesammelter Form herauszulösen, oder ihn in der ewig reichen Natur zu finden; allen diesen Suchenden müsste Karl Adolf Laubschers neues Werk ein geliebter Begleiter in Krankheit, Leid, Unfrieden und allen menschlichen Mühen sein; wir können deshalb nur hoffen, dass es von vielen Seiten nachdrückliche Empfehlung erfährt.

Mary Lavater-Sloman

Das Schweizerische Jugendschriftenwerk kündigt als neueste Auflage folgende hübsche Hefte an:

Nr. 372 **Recht auf Vergnügen**, von G. Goltz, Lit.-Reihe.

Nr. 373 **Kampf dem Hunger**, von F. Aepli, Reihe gegenseitiges Helfen.

Nr. 374 **Söfi und die Zündholzschildchen**, von H. Schranz, Reihe für die Kleinen.

Nr. 57 **Der Wunderkessel**, von L. Tetzner, vielverlangter Nachdruck wieder erhältlich, Reihe für die Kleinen.

### Aus Zeitschriften

**Nadel, Faden, Fingerhut** — ist das beste Frauengut Monatschrift für den Arbeitstisch der Frau — Einzelheft 60 Rp., Jahresabonnement Fr. 6.— Verlag: Emmenhaler-Blatt AG, in Langnau i. E. «Mütter arbeitet mit den Kindern», ist das Leitmotiv des wiederum sorgfältig bearbeiteten Novemberheftes. In leicht verständlicher Weise werden Weihnachtsarbeiten dargestellt, die von Kindern ausgeführt werden können. Auch der übrige Inhalt ist mehrheitlich dem kommenden Fest zugeeignet. Der Stickkurs zeigt die Anwendung des bisher Gelehrten in hübschen Geschenken. Die Strickschritte werden mit einem sehr schönen Pullover und einer Weste des Gabentischs für die Männer. Die Seite der Umänderungen weiss entzückende Beispiele von Kombinationen zwischen Stoff und Gericktem zu weisen, und des nachdenklichen Adventes wird mit selbstgemachtem Schmuck des Heims aus winterlichem Grün und Kerzen gedacht. Auch der Fragekasten gibt wertvolle, zum Teil illustrierte Auskunft. Die Ausgabe zeigt wiederum die sehr zu begrüssende Tendenz, die eigene Geschicklichkeit zu fördern und anzuleiten, den Geschmack zu formen. Sie verdient warme Beachtung.

### Redaktion:

Frau El. Studer-v. Goumoëns, St. Georgenstr. 68, Winterthur, Tel. (052) 2 68 69

### Verlag:

Genossenschaft «Schweizer Frauenblatt», Präsidentin: Frl. Dr. E. Nägeli, Trolstrasse 28, Winterthur

## DER BERG DER SIEBEN STUFEN

von Thomas Merton. 442 Seiten. Leinen Fr. 14.20  
Eine aufsehenerregende Selbstbiographie von internationaler Bedeutung

## DER MANN

von Franz Fassbind. 368 Seiten. Leinen Fr. 13.60  
Ein stark diskutierter Gesellschaftsroman von eigenwilliger Prägung und erzählerischer Spannung

## DAS FLÜCHTIGE SPIEL

von Emmy Ball-Hennings. 288 Seiten. Gebunden Fr. 7.70  
Ein beglückendes Erlebnisbuch. Wege und Umwege einer Frau. Bereits in dritter Auflage erschienen.

## AUSGEWÄHLTE PROSA

von Paul Claudel. 384 Seiten. Leinen Fr. 22.70  
Diese Zusammenstellung gilt als die beste Einführung in Claudels Werke. Seine Eigenwilligkeit reist uns in den Bann seiner Schau, fasziniert, begeistert.

BENZIGER  
EINSIEDELN



VERLAG  
ZÜRICH KÖLN

## SCHAFFHAUSER WOLLE



## Teegedecke

reinleinen und halbleinen, feinste Qualitäten...  
und nicht teuer

Beachten Sie meine Schaufenster

**Uebersax  
STOFFE**

Zürich, Limmatquai 66

**Wer Vieles haben kann, darf nicht mit Wenigem zufrieden sein!**

Verwöhnte Radiolöhner finden beim Telefonrundspruch ihre volle Zufriedenheit. Endlich Ton ohne Geräusch, Musik mit vollem Klang und Wort mit Farbe. Probenachweise 5 Tage kostenlos und unverbindlich.

**Telephonrundspruch-Genossenschaft Zürich**  
Hottigerstrasse 12. Telefon 84 85 86  
Verkaufsbüros in allen grösseren Städten der Schweiz

## Nervenheilanstalt Hohenegg

ob Meilen

Heilanstalt auf christlicher Grundlage für erholungsbedürftige, sowie nerven- und gemütskranke Frauen. Alle modernen Behandlungsmethoden wie Elektrochock, Insulin und Schlafkuren; Arbeits- und Psychotherapie; Entlastungskuren. Ro bisse sonnige, aussichtsreiche Lage.

Tarif: 1. Klasse von Fr. 20.— an; 2. Klasse Fr. 14.—; 3. Klasse Fr. 8.—  
Chefarzt: Dr. A. v. Orelli; Sek.-Arztin: Frl. Dr. Marz, Müller; Ass.-Arztin: Dr. Irène Bötzger Martini. Dr. Helene Roselli, Dr. Fritz Keller.

**Hotz  
A.G.  
TEIGWAREN**

**EIER-MORNI**

**PAUL HOTZ**  
Lehrerstrasse 11  
WILHELM  
KLEINER

sind  
vorzüglich



Im Augenblick, da Sie Ihren selbstgebackenen Kuchen voller Freude zerschneiden, zeigt es sich, ob er duftig und luftig - gut geraten ist.

Verwenden Sie

**Backpulver  
REGULAS**

und Ihr Gebäck gelingt immer. Seine Triebkraft ist einzigartig - sein Preis bescheiden.

Beutel zu 20 Cts.

LANDOLT, HAUSER & CO. NÄFELS



Darum kauft's Müllert gern im  
**MERKUR**

Chocolade - Biscuits - Bonbons

**B** Der heimelige  
**Teerraum**  
Marktstrasse 18  
**Büchelstube**  
W. BERTSCH, SOHN  
ZÜRICH



Erstklassige Metallichtung an Fenstern und Türen  
**Spezialität:** Regenabdichtung (o Patent) Garantierbar  
**FERMETAL ZÜRICH J. GERMANN**  
Zürich 1 - Sihlstrasse 43 - Telefon (051) 23 90 25

Das Schweizer Frauenblatt kann in folgenden Ländern im Postabonnementsverkehr

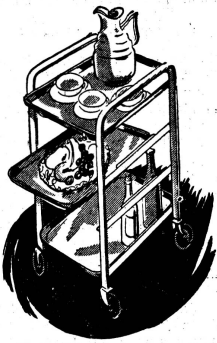
abonniert, bestellt und in der Währung des Landes bezahlt werden:

Belgien  
Dänemark  
Westdeutschland  
Finnland  
Holland  
Italien  
Luxembourg  
Norwegen  
Portugal  
Schweden

Abonnementspreis Fr. 12 50



# Praktische Geschenke auf den Weihnachtstisch



**Der MEWA-BOY ist so praktisch**

Er ist rostfrei, rollt wunderbar und steht doch nirgends im Weg wegen seiner günstigen Grösse.

Preis Fr. 87.50

**Baumgartner**

Spezialgeschäft Haushaltsartikel und Eisenwaren Zürich 6  
Schaffhauserstrasse 14/16 (Kron) Telefon 20 47 74/75

**Schmuck und Uhren**



*Emil Kofmehl*

Bahnhofstrasse 61 - Zürich

**Suber**

die auswechselbaren, praktischen Helfer im Haushalt.

Der Geschlir-  
wascher



ermöglicht es, kochend heiss abzuwaschen, spart heisses Wasser - Gas - Strom - Zeit - arbeitet viel rascher, schont Ihre Hände und verhütet somit Gicht und Rheuma. Mit dem Namen Suber gibt es auswechselbare Baumwollbürsten f. die Zentralheizung, Tapetenwischer, Bodenflaumer und Abstauber. - In den Haushaltsgeschäften erhältlich.

Das Baby erfasst es noch nicht - die Eltern aber sind dankbar, wenn Sie zu Weihnachten praktische Dinge schenken. Hier einige Anregungen:

**Jäckli mit Hübli**

In vielen Farben und Strickmustern

gestrickte Kleidchen, Wagendecken,  
Schlafsäckli, Morgenröcke usw.

Dazu dürfen Sie erst noch mit Ueberzeugung sagen: Es ist Qualitätsware, denn sie stammt aus dem stadtbekanntesten Spezialgeschäft für Kinderbekleidung

**J. Martis Erben, Zürich 1**

Storchengasse 13, beim Münsterhof  
Telephon 23 85 63

TELEPHON 3 46 86  
TELEGRAMM - ADRESSE: BLUMENKRÄMER

**Blumenkrämer**  
„Das Haus, das jeden zufriedenstellt“

ZÜRICH  
BAHNHOFSTRASSE 38

**Tapeten A.G.**

DECORATIONSGESCHÄFT  
ZÜRICH, Fraumünsterstr. 8, Tel. 25 37 30



Wertbeständige  
Möbel

MIT SCHÖNEN STOFFEN, TEPFICHEN  
UND VORHÄNGEN GEBEN IHRE WOH-  
NUNG EINE PERSÖNLICHE NOTE. BE-  
SICHTIGEN SIE UNSERE AUSSTELLUNG

**MEER**

ATELIER FÜR MOBEL + INNENAUSBAU  
MEER + CIE AG. BERN

Unsere Hausspezialitäten:  
Schurterli, Zürcher Leckerli  
und Pralinés

**Confiserie**  
**SCHURTER**  
Inh. Fr. Michel-Schurter  
Tel. 34 32 32  
GEOR 1865  
ZÜRICH

Im Winter auch Sonntags geöffnet

10 Ratschläge,  
die Ihnen den Weihnachtseinkauf erleichtern.

1. Schauen Sie sich eine Fülle von praktischen und preiswerten Weihnachtsgeschenken an und machen Ihnen die Wahl leicht, um für jeden das Richtige zu finden.

2. Am frühen Vormittag ist es bei uns ruhiger, unsere Verkäuferinnen können Sie besser beraten und aufmerksamer bedienen. Unser Geschäft bleibt sonntags geschlossen, dafür ist es jeweils auch Montagvormittag geöffnet. Für Auskünfte aller Art steht Ihnen unser «Kundendienst» im 1. Stock zur Verfügung.

3. Eine weitere Auskunftsstelle befindet sich gleich beim Haupteingang im Parterre.  
4. Haben Sie einen Kinderwagen bei sich, dann stellen Sie ihn beim Hofeingang ein; Ihr Baby wird dort mütterlich betreut. Auch Ihr Hund ist bei unserem Portier in sicherer Obhut, während Sie Einkäufe besorgen.

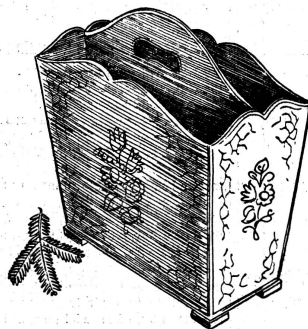
5. Wenn Sie in verschiedenen Abteilungen einkaufen wollen, dann verlangen Sie an den Hauptkassen einen Sammelblock. Auf diese Weise ersparen Sie viel Zeit.

6. In Fällen, wo es besonders eilt, steht Ihnen unser Telephondienst zur Verfügung, und zwar während des Tages Nr. (051) 270 270, ausser Geschäftszeit (051) 259 500. Fällt Ihnen in einem bestimmten Fall einfach kein passendes Geschenk ein, dann ist unser Geschenkgutschein die beste Lösung; er kann

an allen Abteilungskassen bezogen werden. Links und rechts des Haupteinganges zeigen wir in zwei Spezialschaufenstern «Geschenke in letzter Minuten», es sind ausgezeichnete Ratgeber in den letzten Tagen vor Weihnachten.

7. Hat Sie der Einkauf etwas ermüdet, dann bringt Sie unser Lift rasch in den dritten Stock, wo die Säftebar und der Erfrischungsraum Stärkung und Ruhe spenden.

Direktion und Personal der  
**GRANDS MAGASINS Jelmoli S.A. ZÜRICH**  
freuen sich auf Ihren baldigen Besuch.



**Zeitungsständer**

Eine überraschende Vielfalt an Formen und Dessins, für jeden - auch den verwöhntesten - Geschmack. Wir zeigen Ihnen, was sich als besonders praktisch bewährt hat.

In Stoff . . . . . ab Fr. 26.50  
In Craquelée . . . . . ab Fr. 39.-  
In Holz . . . . . ab Fr. 23.60



RUD. FÜRER, SÖHNE AG., ZÜRICH  
Münsterhof 13, Telephon (051) 27 15 55

**J. Leutert**

Spezialitäten in Fleisch  
und Wurstwaren

Metzgerei Charcuterie  
Zürich 1  
Schützengasse 7  
Telephon 25 47 70

Telephon 27 48 96  
Filiale Bahnhofplatz 1



Warme  
Après-Ski-Schuhe



Schaffell-  
Futter  
Dox,  
braun  
schwarz

Fr. 42.80  
Wust. inkl.

Grosse Auswahl  
in Zürich bei

**Weibel**  
Storchengasse 6

Original-Zeichnungen  
Aquarelle / Oel-Gemälde von

Calame, Töpfer, Ravel,  
Robert, Vautier etc.

aus Privat zu vorteilhaften  
Preisen.

Unverbindliche Besichtigung.  
Tel. 32 53 60 od. 24 40 97

Schmerzen in Fuss  
und Bein? da hilft

**P. TREFNY**  
allein

Zürich 1 Rindermarkt 6  
Gegr. 1848 Tel. 32 22 37



Als Festgeschenk das  
**Koch-  
lehrbuch**  
**KOCHLEHRBUCH**  
der Haushaltungsschule  
Zürich

IV., neu bearbeitete Auflage, illustriert, 750  
Seiten, Preis Fr. 18.50 zuzüglich Wust.

Versand per Nachnahme durch den **VERLAG  
HAUSHALTUNGSSCHULE**, Zeltweg 21a, Zü-  
rich 32, Tel. 24 67 76 oder zu beziehen in der  
guten Buchhandlung.



**Geschenke**

von praktischem Wert

modern, gediegen in der Zu-  
sammenstellung, solid in der  
Verarbeitung

ein  
**Schaltegger-Hess-  
Schürm**

Wir zeigen Ihnen gerne die  
aparten Parisisens, die sportli-  
chen Graziosa und Taschenschür-  
me, wie Original KNIRPS und  
andere.

Schürm, Stören, und  
Faknen-Fabrik  
**SCHALTEGGER-HESS**  
Zürich 1 Poststr. 5 und Winterthur